



LAG Freie Wohlfahrtspflege, Gruppenstr. 4, 30159 Hannover,

Fon: 0162/7729920

Netz: www.landesarmutskonferenz-niedersachsen.de

Mail: fabian.steenken@landesarmutskonferenz-nds.de

Pressemitteilung

Die Landesarmutskonferenz Niedersachsen geht in der Betroffenenbeteiligung neue Wege der Armutsbekämpfung

14.April.2025

Vom 29.03.2025 bis zum 04.04.2025 war die LAK mit zwölf von Armut betroffenen Menschen aus Niedersachsen auf der Insel Juist – eingeladen von der Jugendbildungsstätte Theodor Wuppermann. Mit dabei waren alleinerziehende Mütter, Menschen mit Erwerbsunfähigkeit, Personen mit körperlichen Behinderungen sowie Menschen ohne festen Wohnsitz – alles Lebensrealitäten, die deutlich machen, wie dringend politisches Handeln erforderlich ist. Ziel der Aktion war es, über die vielfältigen Facetten von Armut aufzuklären, den teilnehmenden Selbstwirksamkeit zu ermöglichen und gesellschaftliche Sichtbarkeit für deren Themen herzustellen. In selbstorganisierter Arbeit sind dabei drei Formate entstanden: ein Radiopilot, der bei Leibniz.FM ausgestrahlt wird, Kurzvideos, die über Social Media veröffentlicht werden, sowie eine öffentlichkeitswirksame Aktion, die im Berliner Regierungsviertel stattfinden wird.

Radio: Titel der Sendung: Arm aber lautstark – das Magazin von Armutsbetroffenen. An vier Workshoptagen haben fünf Teilnehmende ein Radiomagazin von Grund auf

selbst entwickelt – von der ersten Idee über die gemeinsame Konzeption und Leitidee bis hin zur Produktion und dem finalen Schnitt. Das Besondere: Alle aus der Gruppe kamen zu Wort und standen im Mittelpunkt der Sendung. Zu hören sind ein Redebeitrag, der die Notwendigkeit der medialen Repräsentation von Armutsbetroffenen betont, Impressionen von der Insel Juist sowie ein abschließendes Interview mit dem Geschäftsführer der LAK

Öffentlichkeitswirksame Aktion: Vier Teilnehmende der neu gegründeten Gruppe „Reichtum für Alle!“ entwickelten eine öffentliche Intervention im Berliner Regierungsviertel zum Thema Bürgergeld. Im Zentrum stand ein Vergleich zweier Warenkörbe: Der erste zeigt, welche Lebensmittel sich mit dem für Ernährung vorgesehenen Anteil des Bürgergeld-Regelsatzes kaufen lassen. Der zweite illustriert, welche Einkäufe möglich wären, wenn man denselben prozentualen Anteil auf das Einkommen eines Spitzenverdieners – am Beispiel von Friedrich Merz – anwendet. Beide Körbe sollen dem zukünftigen Bundeskanzler Friedrich Merz überreicht werden. Termin folgt nach Antwort von Merz.

Social Media: Drei Teilnehmende stellten in selbst produzierten Videos ihre persönlichen Geschichten in den Vordergrund. Thematisiert wurden dabei Arbeit, Einsamkeit, Ernährung und diskriminierende Sprache. Den krönenden Abschluss bildete ein gemeinsamer Beitrag, in dem alle Beteiligten ihre sozialen Tätigkeiten präsentierten – mit dem Ziel, auf die soziale Stärke von armutsbetroffenen Menschen aufmerksam zu machen.

Fabian Steenken, LAK-Geschäftsführer, betont: *„Das Wichtigste aus der Aktion: Es hat sich eine Gruppe gefunden, die weiterhin Kontakt hält und sich gegenseitig unterstützt. Solche Projekte zeigen, dass wir Menschen eine Stimme geben können, wenn der Rahmen stimmt. Es ist die Sichtbarkeit und Vernetzung, die politische Teilhabe ermöglicht. Eine Gesellschaft, in der alle Stimmen gehört werden, stärkt die Demokratie. Betroffenenbeteiligung ist notwendige Voraussetzung für nachhaltige Armutsbekämpfung. Die LAK stellt ihre langjährige Erfahrung und Kompetenz in dem Bereich gerne anderen Verbänden und Initiativen zur Verfügung.“*

Infos:

Die Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen wurde 1995 gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss von Verbänden, Gewerkschaften und Initiativen.

Mit der Bitte um Berichterstattung und freundlichen Grüßen

Fabian Steenken – LAK-Geschäftsführer

Kontakt: 0162/7729920